

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der buchstabendisier figur an das nächstblatt gepappet zeyger.

gesicht vnd sternen/a in die ander schos der herten mē
 branen, „aber zeigt sein zwey ast/auß welchen der ein
 Durch das achtst hauptbeyn in die hirnschalen gath/
 der ander durch das loch des anderen pars der sennen
 des hirns.
 Etlichenachfolgende buchstaben seind auff der rechten
 seyten gesetzt / die ordnung der schlaffarterien ansey-
 gende. Vnd anzeigt hie das ein theyl der arterien/der
 die hirnschalen begert/nach dem er ein ast von ihm auf-
 preyt / d er mit der außeren troßelader in d angescicht/
 inn die schlaff/vnd hinder die oren zertheylt.
 Der schlaffarterien ein ast/der in die erst schos der herte
 membranen gath.
 Das fürnemststück der schlaffarterien/ durch das sun-
 der loch das in die hirnschal gath.
 Ein ast gegen der weite der naflocher aufgespreyt.
 Ein ast der sich in die recht seyten der herten membranen
 aufstreckt.
 Die fürnemsten ast/ die das negisch wupp mache/falsch-
 lich geloupt werden.
 Ein ast der in die augen gath.
 Ein ast der in die dünnemembranen/wellche des hirnys
 vndersäße vmbwickelt/gath.
 Ein nez/das wir d außere windel frucht vergleichet.
 Die rechte senn des sechsten pars der sennen des hirnys/
 daabgeschnitten / da er nach den seyten der luftkälen
 des houpts/nid sich fart.
 Die rechte widerkerende sennader.
 Das linck bloch des sechsten pars der senn des hirnys.
 Die linck widerkerende senn.
 Ein kleine sennad/in die vnderseite des herzens langede.
 Ein ader die in den hinderen hals vnd nacken gath.
 Ein ader in das hindertheyl des schulterblats gangede.
 Wie wola wir demnach die arterien sunder mit Bezeichnet
 haben / so ist es doch wol leichtlich scheintbar aus der contra-
 feytur/zu welcher der die arteria aufgestrecte werde.
 Zu der haut/mit welcher die oberst achsel bedeckt ist.
 Die hauptader/da sy vnder die haut vnd in die ellenbo-
 gen gath.
 Der hauptader ast/der erwān in das obertheyl des ellen-
 bogens gelenk gath.
 Ein ast der von der hauptader zu der Median streicht.
 Jetzt wellend wir die minderen lateinischen buchstaben
 für zeychen nemmen.
 Der hauptader ast/welcher über das minder ellenboges
 rho: vnd das außertel des ellenbogens zu des grō-
 seren rhos anhang/vnd brachiale eyt/vnd mit dem ast
 der lüchsader/mit dē p notiert/an dem ort da das rge-
 schen wir/gemehrt. vñ gath zu dem kleinen finger/vñ
 demnach fürnemlichen zu dem goldtrager.
 Der lüchsader ast/in die hant aufgerheyld/wellche den in
 nerem vnd außeren theyl des arms befleydet.
 Zu den meüßlin die den ellenbogen aufschennend.
 Ein ast der die vierte senn des grms bis zu vsserst an des
 grosserem röcken.
 Der lüchsen aber theylung in zwey blochern.
 Das bloch das tief verborgen/vnd allenhalben ein ar-
 terien bey im hat/vnd durch des ellenbogens biegung
 oder gelenk/in den ellenbogen/ d ist das grōseren bey
 lendet.
 Des genanten blochs ast/ gegen dem kleineren bey auf-
 gestrect/vñ zweyg dem daumen/dem zeyger/ vñ dem
 mittelfinger gipt.
 Schoß der arterien/die den genanten ast begleydet/vnd
 in das außertel der hand zwischen dem zeyger vnd
 daumen gath.
 Des verborgnen blochs ast über das grōseren rho: aufge-
 strect/vñ dem kleinen finger/goldtrager/vnd dem mit-
 telfinger spreßen gipt.
 Der lüchsen bloch/das vnder der haut harzeūcht/bey des
 ellenbogens gleich zertheylung.
 Ein ast der lüchsader/wellche die gemein ader macht.
 Die median/oder die gemein ader.
 Der median/wie in ein Y zertheylung/vnd darnach der
 selbigen durch die außeren hand ordenliche theylung
 vnd zotterten.
 Ein gemein zeyg/das in die inner hand gath/vnd da
 anderen astlin vermisst wirt.
 Der lüchsenader ast/die sich dem grōssem ellenbogens
 rho: gegen der hand zustreckt/vnd in mancherley weg
 in die haut theylt/ vnd sich mit seinem außertel eine
 ast der hauptader vermisst/da das r gesetzt ist.
 Ein zotterordnung der aderen/wellche die inner
 haut des ellenbogens grōßer rho: nach der hand vñ
 die gauffen vmbwicklend.
 Ein stuck des nabels.
 Die ader von dem nabel in die leber aufgestrect.
 Ein durchgang/der des entpfangnen kindlins harnn
 zwischen dem anderen vñ dem inneren vmbgezognen
 heitlin/tragt.
 Geystaderen/der entpfangnen frucht sunderlich eigen.
 Der blasen hals.
 Der blasen hals meüßlin.

Der obermagenmund/wellches der speys vnd tranc y
 thor der zu rück angepappeten figur berürt. Hie wirt
 auch bedeüt die ader vnd arteria/die zu ringweys die
 sen magennund wie ein kron vngäbend.
 Der speys vnd tranc kälten anfang/dem die trüsen oder
 mandel noch anhangend.
 Die biegung der genanten kälten /auff die rechte seyten/
 vnd seine eignen mandel.
 Des sechsten pars der sennen zotterten /zu der speys vñ
 tranc kälten.
 Ein ader vnd arteria/vnd senn die von dem oberen ma-
 genmund/zu dem vnderen geend. Wirt aber die senn
 die zu der läber gath / in der hōle der läber/ auch mitt
 dem bedeut.
 Das vndermundloch des magens/ vnd des zwölffin-
 gerigen darmes anfang.
 Aderen vnd arterie /die von denen die der hōle des milz
 ingepflanzt hartkummend.
 Aderen vnd arterien/ die den sitz des magenbodens ein-
 wicklend.
 Blut vnd geystaderen/wellche den sitz des magens ein-
 webend/ vnd die der oberen membranen des feysten
 netzes/wie die ietzgenanten kānel/ ast aufgespreitend.
 Das meüßlin das den afferdarm ringweys vmbgibt.
 Meüßlin /wellche den genanten darm/nach dem einer
 sein noturff gehan hat/übersicht ziehend.
 Der sitz /an welchem der grüner darm dem afferdarm
 zugefügt wirt. vnd deshalb ist der blatz zwischen
 dem vñ bis zu dem /der afferdarm.
 Der grimmer darm.
 Der blind darm.
 Alle die wirbel des wicklerdarms /werdend des lären
 oder hungerdarms geacht.
 Von dem vñ bis auff /ist der grōsster theyl des zwölffin-
 gerechtigen darmes.
 Die trüsen dem zwölffingerechtigen darm /gleich wie
 dem anfang ieiuni angeborn.
 Der durchgang der gallen blasen /wirt dem zwölffin-
 gerigen eingepflanzt.
 Der portader stamm.
 Der läber eingepflanzte arteria/vnd auch ein senn diser
 arterien zugeschickt.
 Die arterien vnd senn /die zu d blaten der gallen geend.
 Die aderen /die zu d blaten der gallen geend.
 Die blut vñ geystaderen /die zu dem hinderen sitz des ma-
 gens bey seinem eignen vnderen mundloch geend.
 Die ader /die zu dem magen gath / da sein hoffer den
 rechten rücken sitz anschwert.
 Ader/arteria/senn/wellche das recht ort des magenbo-
 dens einwocklend.
 Das minder bloch der außtheylung der grōssem portē.
 Das grōsster bloch der grōssem außtheylung der portē
 eren.
 Ader vñ arterien /die sich zum merertheyl dem zwölf-
 spannen trüfigen leyb vndstättig.
 Die ader die mit ihm gemahel arterien zu der rechten
 seite der vnderen meßanen des feysten netzes gath.
 Die wort arterie ordinlichen in die läber/mage/milz/
 feyst netze/vnd in die gallen blasen gehreylt.
 Die ader mit der arterien ihre gemahel / die zu lett das
 obermundloch des mages /in krons weys vmbgibt/
 vñ in d figur des mages zwischen dem vñ & vñ erschein.
 Die ader vnd arterien/so den fürnemsten theyl der vñ
 deren membranen des feysten netzes cinnimpt/vnd den
 grimmerdarm / da er sich dem magen zustreckt/vmb-
 wicklet.
 Trüfigt corpor/hie der außtheylung der aderen vnd
 arterien fürgesetz.
 Ein ader /die zu dem lincken ort der vnderen membranē
 omenti gath.
 Der ader vnd arterien zotterten zu dem milz.
 Aderen vnd arterien/die von denen die sich dem milze
 einpflanzt / in die lincke seyten des magens geend.
 Aber die fürnemsten werden mit dem n angezeigt/
 wellche die lincke seyten des magenbodens einwic-
 kend.
 Ist die ordnung der aderen vnd arterien/wellche der dār-
 men eigen.
 Der fürnemsten arterien/die in die darm gath/wort.
 Dieminder arterien der dārmen eygen.
 Trüsen in dem kröß gelegen/vnd die ietzgenanten ade-
 ren vnd arterien sterckend.
 Des überzwerchen netzes loch /dadurch der speys vnd
 tranc straff gaath/vnd darzu die läber kūsen der dem
 magen weicht.
 Der leber band/mitt wellhem sein lincke seyten /an den
 ietzgenanten pferrich gebunden wirt.
 Die groe arterien /die durch den zaun oder neze gath/
 vnd auch sein ast/ der sich in das recht theyl des septi
 aufstreckt.
 Der holzen aderen stamm.

Die ader die inn des lincken nieren feyst heutle oder
 rock gaath.
 Die aderen vñ arterien /die zu dem rechte nieren dienē.
 Der rechten nieren ader die den feysten rock einwicklet.
 Die ader vnd arterien/die zu dem lincken nieren geend.
 Die lincke saamader.
 Der saamarterien vrsprung.
 Der lincken saamaderen vñ arterien zusamentrettung.
 Estlin/die sich von der ader vnd arterien in die meßan
 streckend/dasy dem peritoneo zugefügt werden.
 Ein stuck der ader vnd arterien die zu der hoden geend/
 wellches dem oberen theyl der müter boden zustreicht.
 Die vermisching der saamader vnd arterie/die wie ein
 kegel ist vnd den krampfaderen vergleicht wirt.
 Der linck hōd.
 Der kānel/der den saamen von den hoden in die müter
 tragt.
 Das stumpfek der müter boden/in welchen der saam
 kānel gepflanzt wirt.
 An dier stat endet sich der müter boden in den hals/vñ
 hie ist auch sein mundloch.
 Der müter hals.
 Hier zeuct vnd endet sich der blasen hals/in der müter
 hals.
 Aderen vnd arterien die den vnderen theyl der müter bo-
 den/vnd den hals einwicklend.
 Die büchlin des hals der müter mundloch.
 Durchgang/ die den harn von den nieren in die blasen
 führend.
 Blut vnd geystaderen der lende/die sich zu den wirtlen
 vñ der selbigē angewachsenen meüßlin/vñ des bauchs
 seitens aufstreckend.
 Der holzen aderen vñnd arterien über das heyligey
 auftheylung.
 Das seind kleine geystaderlin /die durch die löcher des
 heyligen beyns geend.
 Ein theylung des lincken blochs der genanten außtheyl-
 lung.
 Das schoß des inneren asts der angezeigten theylung/
 das zu den arsbacken/vnd zu den anhangenden orten
 des hūffeyns gath.
 Des genanten asts sproffen/der zum letzten der blasen
 vnd müter zugeordnet.
 Ist ein theyl der arterien die der frucht fürnemlichen
 eige/welche wir vor in der blasen seyte mit dem u/wie
 hie auch in dem grōssem theyl des figur/bedeut habed.
 Ein stucklin des außeren asts der vorgenäten theylung/
 das zu der überlebten des inneren asts gath.
 Der über theyl des inneren asts durch des schäbeys
 loch in die meüßlin die dē inneren sitz des dicke schen-
 kels inhabend/zertheylt.
 Ein ort da das schoß des ietzgenäten überbelibnen asts/
 der anderen ader vermisst wirt.
 Des außeren asts ein schoß / das den vnderen sitz des
 bauchs bis zu dem nabel überkreift.
 Den vnd schinbeyns vnder der hauzerttheylt ist/ vnd
 das im fürgang vil sproffen aufwirff.
 Der hūff vordertheyl begrenzende ader/vnder d hauz.
 Welche die meüßlin vnd hauz des außeren theyls des
 schenckels spickt/oder übersprengt.
 Die in die meüßlin vornen an dem schäckel zertheylt.
 Der ietzgenanten ader vermischt/mit deren die durch
 das loch des schinbeyns / zu der dicke des schenckels
 gath.
 Die fürnemst ader/die dadurch zu dem schenkel gath/
 wirt bey dem dicke schäckelbeyn widerum gebogen.
 Schos in die meüßlin des hinderen theyls der dicke/vñ
 in die hauz/bis in die waden.
 Ein theylung in dem knübung/vnd darzu ast/in die meüß-
 lin hie von den hüpferen des schenkelbeyns endstan-
 den/ausgetheylt.
 Die ader des grōssem blochs / der genanten zertheyl-
 lüg/welche die außere haut des schinbeyns bis zu auf-
 serst dem füsse entwicklet.
 Die ader vnd artery (wievol das hie nit von nöten ist)
 zu dem außeren schinbeyn aufgestreckt/ vnd in den
 meüßlin verborgen.
 Ein ast des grōssem blochs der genanten zertheyl-
 lüg/vnder der hauz/die den inneren waden bedeckt/bis zu
 den zāen manigfaltig gath.
 Ein ast des genanten blochs/der in die wade bis in die
 vāren gath.
 Ein schoß des grōssem blochs zwischen den meüßlin/
 die in dem vordertheyl des schinbeyns statt habend/
 bis in das obertheyl des füsse vnd zāen zertheylt.
 Des grōssem blochs überleybeten / welche zwischen
 den meüßlin / die am hinderen waden ligen/nid sich
 zeuct/vñ zwischen dem schinbeyn vnd vār-
 sen in den füsse gath/vñ astlin dem vnde-
 ren theyl der zāen reicht.